Kommunale Unfallversicherung Bayern
Bayerische Landesunfallkasse

Die gesetzliche Unfallversicherung

In Bayern sind die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. LUK) die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung der öffentlichen Hand. Wir sind u.a. zuständig für Beschäftigte im öffentlichen Dienst, aber auch für Kinder in Kindertagesstätten, Schüler und Studenten sowie ehrenamtlich Tätige.

Unser Versicherungsschutz für Sie als Schulbusbegleiter und Schulweghelfer

Wenn Sie beim Schulwegdienst einen Unfall erleiden sollten, sind Sie bestens abgesichert – die gesetzliche Unfallversicherung übernimmt unter anderem die Kosten für ambulante und stationäre Behandlung, Arzneimittel und Therapien, Körperhilfsmittel, eine eventuelle Rehabilitationsbehandlung, Verletztengeld bei Verdienstausfall und im schlimmsten Fall sogar die lebenslange Rente.

Sie sind kostenlos unfallversichert während Ihrer Tätigkeit selbst, sowie auf dem direkten Weg zum Einsatzort und zurück. Unter Versicherungsschutz stehen auch Veranstaltungen, die auf Ihre Tätigkeit vorbereiten.



Kommunale Unfallversicherung Bayern
Bayerische Landesunfallkasse
Ungererstr. 71, 80805 München
Servicetelefon: 089 36093-440
Fax: 089 36093-135
E-Mail: servicecenter@kuvb.de
www.kuvb.de

Gestaltung und Fotographie: Sauro Porta, Designteam

Schulweghelfer und Schulbusbegleiter gesucht!

Auskunft bei Ihrer Schule, Gemeinde/Stadt oder Polizei

Eine Aktion der Kommunalen Unfallversicherung Bayern und der Bayerischen Landesunfallkasse

GUV-X 99907

Risiko Schulweg

Für Erstklässler ist der Schulbeginn ein wichtiger Meilenstein. Oft sind sie zum ersten Mal allein unterwegs, entlang stark befahrener Straßen, über Einmündungen, Zebrastreifen und Ampeln. All das kann Kinder schnell überfordern. Sie schätzen den Verkehr noch nicht richtig ein und lassen sich leicht ablenken. Damit ist der Schulweg für Erstklässler, aber auch für alle anderen Grundschüler ein tägliches Risiko.

Sicherheit durch Schulwegdienste

An vielen Stellen rund um die Schulen, wo die Gefahrensituation im Straßenverkehr für die Kinder am größten ist, gibt es daher ehrenamtliche Schulweghelferinnen und Schulweghelfer, die mit ihrer Kelle die Kinder sicher über die Straßen geleiten.

Dort, wo Schulweghelferinnen und Schulweghelfer im Einsatz sind, hat es seit vielen Jahren keinen einzigen Unfall mit Schwerverletzten mehr gegeben. Damit dies so bleibt, werden überall immer wieder engagierte und zuverlässige Schutzengel gesucht.

Helfen Sie mit, den Schulweg sicherer zu machen.

Ihre Kommunale Unfallversicherung Bayern und Bayerische Landesunfallkasse

So werden Sie als Schulweghelfer eingesetzt

Sie kommen morgens zum Schulbeginn und mittags nach dem Ende des Unterrichts jeweils für etwa eine halbe Stunde zu Ihrem Einsatzort in der Nähe von Grundschulen. An Ampeln, Zebrastreifen oder Verkehrsübergängen helfen Sie den Schulkindern beim Überqueren der Straße.

So werden Sie als Schulbusbegleiter eingesetzt

Schulbusbegleiter übernehmen die Betreuung der Kinder an (Schul-) Bushaltestellen und in (Schul-) Bussen. Sie sorgen für geordnetes Ein- und Aussteigen an der (Schul-) Bushaltestelle und für Ordnung während der (Schul-) Busfahrt.

Das sollten Sie mitbringen

Jeder Erwachsene kann beim Schulwegdienst mithelfen. Oft sind es Eltern oder Verwandte von Schulkindern. Sie müssen zuverlässig früh aufstehen und pünktlich am Einsatzort sein. Auch unter Stress oder in schwierigeren Situationen sollten Sie immer Ruhe und Übersicht bewahren.

Ich mache mit beim Schulwegdienst

Wer Interesse hat, Schulweghelfer oder Schulbusbegleiter zu werden, wendet sich am besten direkt an die Schule, die Gemeinde- oder Stadtverwaltung oder die örtliche Polizei. Vor Ihrem Einsatz werden Sie von der Polizei ausgebildet.



